

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 Kotierungsreglement

Metall Zug – Ergebnis für das Geschäftsjahr 2025

Zug, 23. März 2026 – Metall Zug (SIX: METN) veröffentlicht das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2025

- Haag-Streit erweitert sein Portfolio um drei innovative Produkte und setzt mit einer Weltneuheit im Kerngeschäft Spaltlampen einen technologischen Akzent
- Tech Cluster Zug nimmt weiter Gestalt an und zwei Meilensteine liegen in Reichweite: Ansiedelung des ersten industriellen Drittnutzers SHL Medical und mögliche Präsenz der ETH als Learning Factory in Zug
- Finanzierung für die Weiterentwicklung des Tech Cluster Zug (TCZ) über einen Konsortialkredit in Höhe von CHF 220 Mio. erfolgreich abgeschlossen
- Wechsel in der operativen Führung im Geschäftsbereich Technologiecluster & Infra: Silvan Burkhalter übernimmt die CEO-Rolle per 1. April 2026
- Nettoerlös von CHF 194.6 Mio. (Vorjahr: CHF 283.4 Mio.); Devestitionseffekt Belimed CHF –82.1 Mio. (–29.0%); negativer Währungseffekt –1.6%; organischer Rückgang –0.8%
- EBIT von CHF –17.5 Mio. (Vorjahr: CHF 58.0 Mio.); geprägt von diversen negativen Einmaleffekten; enthält anteiliges Ergebnis der strategischen Beteiligungen von CHF –2.9 Mio. (Vorjahr: CHF 3.1 Mio.); Vorjahr beinhaltete Gewinn aus dem Zusammenschluss von Belimed und Steelco von CHF 66.6 Mio.

Metall Zug Gruppe

Das Jahr 2025 war von geopolitischen Unsicherheiten, neuen US-Einfuhrzöllen sowie der deutlichen Abwertung des US-Dollars geprägt. Als Folge davon entwickelte sich das weltweite Investitionsumfeld zurückhaltend und die konsumnahe Nachfrage reagierte sehr verhalten auf die neuen Realitäten. Trotz dieser Herausforderungen trieb Metall Zug zentrale strategische Initiativen weiter voran, darunter die Erneuerung des Produktportfolios, den Ausbau des Tech Cluster Zug und die Senkung der Kostenbasis. Damit wurden wichtige Voraussetzungen geschaffen, um künftig organisch und profitabel über dem Markt zu wachsen.

Zu den Highlights des Geschäftsjahres 2025 zählen unter anderem die folgenden Entwicklungen: Mit der hybrid-digitalen Spaltlampe Elara 900, einer Weltneuheit im Kerngeschäft von Haag-Streit, sowie dem digitalen Phoro-Reflector 900 wurden zwei neue Produkte erfolgreich lanciert. Damit ist Haag-Streit erstmals in der Lage, einen vollständig integrierten Basis-Arbeitsplatz für Augenärzte und Optometristen aus einer Hand anzubieten. Zudem stiess das bereits 2024 vorgestellte Operationsmikroskop Metis 900 bei Augenspezialisten auf sehr positive Resonanz.

"Die geplante Entwicklung eines industriellen Ökosystems auf dem Tech Cluster Zug wird auf eindrückliche Weise sichtbar." Matthias Rey, CEO der Metall Zug AG.

Die industrielle Transformation des Tech Cluster Zug nimmt kontinuierlich Gestalt an. SHL Medical wird im laufenden Jahr als industrieller Drittnutzer auf dem Areal seinen internationalen Hauptsitz und europäischen Produktionsstandort in Betrieb nehmen. Ein weiterer Meilenstein steht mit dem Projekt ETH Learning Factory Zug in Aussicht. Der Zuger Regierungsrat und die ETH haben für eine Präsenz der ETH in Zug auf dem Tech Cluster Areal grünes Licht gegeben. Das Projekt steht jedoch noch unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch den Kantonsrat sowie durch den Grossen Gemeinderat.

Zur Finanzierung der nächsten Entwicklungsschritte des Tech Cluster Zug wurde erfolgreich ein Konsortialkredit über CHF 220 Mio. abgeschlossen, ergänzt durch eine Erhöhungsoption von CHF 50 Mio. Der Kreditrahmen hat eine Laufzeit von vier Jahren und kann um ein weiteres Jahr verlängert werden.

Die Metall Zug Gruppe erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2025 einen Nettoumsatz von CHF 194.6 Mio. (Vorjahr: CHF 283.4 Mio.). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Dekonsolidierung von Belimed Infection Control und Belimed Life Science per 7. Juni 2024 zurückzuführen. Bereinigt um diesen Effekt sowie um Währungseinflüsse resultierte ein organischer Umsatzrückgang von lediglich 0.8%. Der EBIT (inklusive der anteiligen Ergebnisse der strategischen Beteiligungen) lag mit CHF –17.5 Mio. deutlich unter dem Vorjahreswert von CHF 58.0 Mio. und war von diversen negativen Sondereffekten betroffen. Im Vorjahr war ein einmaliger Gewinn in Höhe von CHF 66.6 Mio. aus dem Zusammenschluss von Belimed und Steelco enthalten. Der organische Ergebnissrückgang ist vor allem auf den Bereich Medical Devices zurückzuführen. Das Konzernergebnis lag bei CHF –16.7 Mio. (Vorjahr: CHF 52.8 Mio.). Der operative Cashflow lag mit CHF –6.2 Mio. unter dem Vorjahreswert von CHF 2.8 Mio. Die Eigenkapitalquote belief sich per Ende Berichtsjahr auf 67.4% (Vorjahr: 76.8%) und unterstreicht die solide finanzielle Basis der Gruppe.

Geschäftsbereich Medical Devices – Haag-Streit Gruppe

	2025	2024	Δ
Mio. CHF			
Nettoerlös	158.5	167.6	-5.4%
Betriebsergebnis (EBIT)	-5.8	1.1	-627.3%
EBIT-Marge in %	-3.6	0.6	-420bp
Forschung und Entwicklung (F&E)	-25.1	-27.3	-8.1%
Betriebsergebnis (EBIT) exkl. F&E	19.3	28.4	-32.0%
EBIT-Marge exkl. F&E in %	12.2	17.0	-480bp

Das rückläufige Umsatzniveau, vor allem in den Bereichen Simulation und General Diagnostics, war die Folge eines anspruchsvollen Marktumfelds mit zunehmendem Wettbewerb und Preisdruck sowie fortschreitender Konsolidierung im Markt. Auch der deutlich schwächere US-Dollar wirkte sich negativ aus, da rund 40% des Umsatzes in den USA generiert werden und in der Folge Marktanteile verloren gingen. Die US-Zollpolitik führte zu Unwägbarkeiten und einem verhaltenen Auftragseingang, insbesondere im zweiten Halbjahr. Für Exporte aus der Schweiz und Europa wurden die zusätzlichen Zollkosten teilweise über Preisadjustments weitergegeben.

Der EBIT lag mit CHF -5.8 Mio. unter dem Vorjahr von CHF 1.1 Mio. Neben dem tieferen Umsatzniveau ist dies auf einen ungünstigeren Margenmix sowie Unterauslastung in der Produktion zurückzuführen. Zudem fielen Einmalkosten von CHF 5.1 Mio. im Zusammenhang mit dem Phase-Out älterer Produkte sowie Restrukturierungskosten von CHF 0.6 Mio. an. Bereinigt um diese Sondereffekte resultierte 2025 ein ausgeglichenes Betriebsergebnis.

Als positives Signal erwies sich, dass die 2025 neu lancierten Produkte Elara 900 und Refractor 900 sowie das im Vorjahr eingeführte neue Mikroskop Metis vom Markt sehr positiv aufgenommen wurden. Für die kommenden Jahre ist eine weitere gezielte Verjüngung und Digitalisierung des Portfolios vorgesehen. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung werden sich allerdings wieder auf einem normalisierten Niveau einpendeln und die Kostenbasis entsprechend senken.

Geschäftsbereich Technologiecluster & Infra

	2025	2024	Δ
Mio. CHF			
Nettoerlös	1.6	0.1	n/a
Andere betriebliche Erträge	12.9	13.3	-3.0%
Betriebsergebnis (EBIT)	0.0	2.9	-99.4%

Die Erträge aus Vermietungen und Bauherrenvertretung beliefen sich 2025 auf CHF 12.9 Mio. (Vorjahr: CHF 13.3 Mio.). Der EBIT lag aufgrund tieferer Einnahmen sowie höherer Abschreibungen unter dem Vorjahreswert. Zusätzlich belasteten nachgelagerte Kosten von CHF 1.6 Mio. im Zusammenhang mit den 2023 an die Multi Energy Zug AG verleasten Anlagen das Ergebnis.

Die industrielle Transformation des Tech Cluster Zug, die Entwicklung der Immobilienprojekte, des Arealnetzes und der Infrastruktur nehmen kontinuierlich Gestalt an. Der Geschäftsbereich investierte CHF 40.4 Mio. (Vorjahr: CHF 25.2 Mio.) in die laufenden Projekte.

Zwei wichtige Meilensteine rücken in Reichweite: Mit dem Projekt SHL-Südtor wird erstmals ein industrieller Drittnutzer zusätzlich zu V-ZUG auf dem Areal angesiedelt. Das Projekt schreitet trotz hoher Komplexität in der Ausführung gemäss Zeitplan voran und die Fertigstellung des Rohbaus wurde Ende Januar 2026 im Rahmen eines Aufrichtefests mit 300 Projektbeteiligten gefeiert. SHL Medical wird seinen internationalen Hauptsitz und europäischen Produktionsstandort voraussichtlich im Sommer 2026 in Betrieb nehmen. Mit dem Projekt ETH Learning Factory Zug – einer Präsenz der ETH in Zug auf dem Tech Cluster Areal – rückt das angestrebte Ökosystem zwischen Industrie, Wohnen, Forschung und Lehre in greifbare Nähe. Im März 2026 haben der Zuger Regierungsrat und die ETH einer Projektierung zugestimmt und bis Ende des Jahres dürften voraussichtlich die weiteren zuständigen Instanzen final entscheiden. Dieses geplante Projekt wird die Ausstrahlungswirkung des Tech Cluster Zug unterstreichen und den Fokus auf Innovation und Austausch zwischen Lehre und industrieller Praxis auf eindruckliche Weise sichtbar machen.

Beim Projekt CreaTower I, dem neuen Hauptsitz der VZ Depotbank, wurde die Baubewilligung im Juli erteilt, sodass die Bauarbeiten im Herbst 2025 gestartet sind. Beim Projekt CreaTower II, das hauptsächlich lagekonformes Wohnen und Dienstleistungen bieten wird, wurde die Projektphase angestossen. Im Zusammenhang mit dem Projekt refActory ist die Vorprojektphase auf dem Zielkurs, sodass geplant ist, im ersten Halbjahr 2026 in das Bauprojekt zu starten. Der Bebauungsplan für das innovative Hochhausprojekt Pi, für welches 70% preisgünstiger Wohnraum geplant ist, wurde in der Referendumsabstimmung vom Februar 2025 vom Zuger Stimmvolk klar bestätigt. Durch eine Verwaltungsbeschwerde einer Privatperson gegen den Bebauungsplan wird sich das Projekt aber voraussichtlich um mehrere Jahre verzögern.

Silvan Burkhalter (39) wird per 1. April 2026 die CEO-Position des Geschäftsbereichs Technologiecluster & Infra übernehmen. Er war von 2017 bis 2023 bereits in leitenden Funktionen für diesen Geschäftsbereich tätig und verantwortete zuletzt bei der Halter AG als Projektleiter Gesamtleistungen mehrere Projektteams. Mit Silvan Burkhalter gewinnt die Metall Zug Gruppe eine erfahrene und fachlich versierte Führungsperson zurück. Wir heissen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm einen erfolgreichen Start. Christina Annen wird ihre Funktion als CEO per Ende März 2026 niederlegen. Der Verwaltungsrat dankt ihr für ihren Einsatz bei der Weiterentwicklung des Tech Cluster Zug und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Investments & Corporate

Im Berichtssegment Investments & Corporate sind die Metall Zug AG (Corporate), die Gehrig Group AG sowie die strategischen Beteiligungen an V-ZUG (30%), Komax (25%) und SteelcoBelimed (33%) zusammengefasst.

	2025	2024	Δ
Mio. CHF			
Nettoerlös	34.5	49.1	-29.7%
Betriebsergebnis (EBIT)	-11.7	57.9	-120.2%

Die im Vorjahresvergleich niedrigeren Nettoerlöse resultierten aus dem Dekonsolidierungseffekt der Belimed Life Science per 7. Juni 2024 in Höhe von CHF -15.4 Mio. Der EBIT der Berichtsperiode fiel deutlich tiefer aus als im Vorjahr, welches durch einen einmaligen Buchgewinn von CHF 66.6 Mio. aus dem Zusammenschluss von Belimed (Infection Control und Life Science) mit Steelco geprägt war. Die im EBIT enthaltenen Ergebnisbeiträge der strategischen Beteiligungen beliefen sich auf CHF -2.9 Mio. (Vorjahr: CHF 3.1 Mio.) und setzen sich wie folgt zusammen:

	V-ZUG (30%)		Komax (25%)		SteelcoBelimed (33%)	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Mio. CHF						
Anteiliges Nettoergebnis*	2.1	5.7	-2.3	-4.1	-2.7	1.5

* 2024 einschliesslich Anpassungen des Vorjahres

Bei **SteelcoBelimed** schreitet die Post-Merger-Integration voran. Die Straffung der Organisation und das Zusammenwachsen der Unternehmen werden bis Ende 2026 weitgehend abgeschlossen sein. Zentrale Themen sind nun die Fokussierung der Produktionsstandorte und des Produktportfolios sowie die parallele Entwicklung von «Best of Breed»-Produkten. Mit der Eröffnung des Innovation Hub in Zug und der neuen Academy in Riese (Italien) wurden wichtige Impulse gesetzt. Zudem stärkt die Akquisition von iM Med Ltd. den Absatzkanal im strategisch wichtigen UK-Markt.

Die **Gehrig Group** ist wieder auf Wachstumskurs. Sowohl Umsatz und Stückzahlen als auch der Auftragseingang entwickelten sich positiv. Im Berichtsjahr konnten mehrere Grossprojekte gewonnen werden, zudem stieg die Zahl der neu abgeschlossenen Serviceabonnemente. Die neue, in der Schweiz produzierte Spülmaschinen-Serie Ariane stösst auf zunehmende Nachfrage. Der Nettoerlös erhöhte sich auf CHF 34.5 Mio. (Vorjahr: CHF 33.7 Mio.). Wachstumstreiber waren die Sparte Spülen, gefolgt von einem soliden Beitrag des Bereichs Thermik. Der EBIT blieb weiterhin unter der Gewinnschwelle. Belastend wirkten sich tiefere Umsätze in den margenträchtigen Bereichen Kundendienst und Reinigungsmittel aus. Höhere Aufwendungen in Marketing & Sales und Wertberichtigungen auf Ersatzteilen belasteten das Ergebnis zusätzlich. Die im Berichtsjahr eingeleiteten Effizienz- und Kostensenkungsmassnahmen greifen jedoch und schaffen die Basis für eine deutliche EBIT-Verbesserung im Jahr 2026.

Nachhaltigkeit / ESG

Nachhaltigkeit ist fest in den Werten von Metall Zug verankert. Seit 2018 wurden über den internen Greenhouse Gas Fund rund CHF 6.2 Mio. bereitgestellt, um gruppenweite Initiativen zu fördern – von Kreislaufwirtschaft über Energieeffizienz bis zur CO₂-Reduktion. Im Jahr 2025 konnte der CO₂-Fussabdruck (Scope 1 und 2) der Gruppe um 83 Tonnen CO₂ bzw. um 2.9% gesenkt werden.

Ein besonderer Meilenstein war die Einweihung der Methan-Pyrolyse-Anlage auf dem Areal des Tech Cluster Zug durch den von Metall Zug mitgegründeten «Verein zur Dekarbonisierung der Industrie». Diese Technologie wird künftig industrielle Hochtemperaturprozesse dekarbonisieren und damit einen entscheidenden Beitrag zu den Netto-Null-Zielen der Schweizer Industrie leisten. Konkret soll damit im nächsten Schritt die Emailierungsanlage von V-ZUG mit Wasserstoff versorgt werden.

Verwendung des Bilanzgewinns

Infolge des negativen Konzernergebnisses beantragt der Verwaltungsrat, für das Geschäftsjahr 2025 keine Dividende auszuschütten. Damit wird der Handlungsspielraum für die kommenden Jahre bewahrt.

Ausblick

Die kontinuierlichen Investitionen in neue Produkte sowie die umgesetzte Senkung der Kostenbasis schaffen die Voraussetzungen für die Stabilisierung des Geschäftsgangs. Metall Zug ist überzeugt, dass mit dem Ergebnis 2025 die Talsohle erreicht ist und die Gruppe mittel- und langfristig über ein grosses Wachstums- und Profitabilitätspotenzial verfügt. Allerdings bestehen die Unsicherheiten bezüglich der geopolitischen und zollrechtlichen Situation sowie der weiteren Entwicklung des US-Dollars fort.

Über die Metall Zug Gruppe

Metall Zug ist eine Gruppe von Industrieunternehmen mit Hauptsitz in Zug. Die Gruppe beschäftigt rund 900 Mitarbeitende und umfasst drei Geschäftsbereiche:

- Medical Devices (Haag-Streit Gruppe)
- Technologiecluster & Infra (Tech Cluster Zug AG und Urban Assets Zug AG)
- Investments & Corporate (Gehrig Group AG und Metall Zug AG)

Metall Zug hält zudem Ankerbeteiligungen an der kotierten V-ZUG Holding AG (30%), der kotierten Komax Holding AG (25%) und der SteelcoBelimed AG (33%), einem Joint Venture mit Miele. Die Holdinggesellschaft Metall Zug AG ist im Swiss Reporting Standard der SIX Swiss Exchange, Zürich, kotiert (Namenaktie Serie B, Valorenummer 3982108, Ticker-Symbol METN).

Rechtliche Anmerkungen

Die in der vorliegenden Mitteilung geäusserten Erwartungen beruhen auf Annahmen. Die effektiven Ergebnisse können davon abweichen. Diese Mitteilung erscheint in Deutsch und Englisch. Die deutsche Version ist bindend. Die Metall Zug AG bearbeitet personenbezogene Daten unter Einhaltung ihrer Datenschutzerklärung, verfügbar unter: <https://metallzug.ch/datenschutz>.

Wichtige Daten

8. Mai 2026

Ordentliche Generalversammlung 2026

24. August 2026

Publikation Halbjahresbericht 2026

Weitere Informationen

Urs Scherrer

Bettine Killmer

Chief Financial Officer

Head of Corporate Communications & IR

Telefon: +41 58 768 60 50

Telefon: +41 58 768 60 50

oder: investorrelations@metallzug.ch

Diese Mitteilung ist unter <https://metallzug.ch/medien> und der Geschäftsbericht 2025 sowie die Investorenpräsentation unter <https://metallzug.ch/download-center> verfügbar.

Schlüsselzahlen Metall Zug Gruppe

Jegliche in dieser Mitteilung erwähnten Währungs- und Devestitionseffekte sowie weitere Sondereffekte werden im Geschäftsbericht 2025 detailliert erläutert.

Konzernbilanz

Aktiven	31.12.25	31.12.24	Passiven	31.12.25	31.12.24
Mio. CHF			Mio. CHF		
Umlaufvermögen	135.0	129.5	Kurzfristiges Fremdkapital	46.5	127.2
<i>Davon flüssige Mittel</i>	<i>16.1</i>	<i>17.1</i>	Langfristiges Fremdkapital	171.3	19.4
Sachanlagen	192.8	168.7	Fremdkapital	217.8	146.6
Finanzanlagen	337.6	333.0	Eigenkapital	449.4	486.4
Immaterielle Anlagen	1.8	1.7	<i>in % der Bilanzsumme</i>	<i>67.4%</i>	<i>76.8%</i>
Anlagevermögen	532.2	503.4			
Total Aktiven	667.2	633.0	Total Passiven	667.2	633.0

Konzernerfolgsrechnung

	2025	2024
Mio. CHF		
Nettoerlös	194.6	283.4
Operatives Ergebnis	-14.6	54.9
<i>in % des Nettoerlöses</i>	<i>-7.5%</i>	<i>19.4%</i>
Betriebsergebnis (EBIT)	-17.5	58.0
Finanzergebnis	0.8	-0.3
Ergebnis vor Steuern	-16.7	57.6
Konzernergebnis	-16.7	52.8
<i>in % des Nettoerlöses</i>	<i>-8.6%</i>	<i>18.6%</i>
Mitarbeitende (FTE)	913	983

Konzerngeldflussrechnung

	2025	2024
Mio. CHF		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-6.2	2.8
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-52.8	-53.5
<i>Davon Investitionen (ohne Finanzanlagen, M&A)</i>	<i>-45.5</i>	<i>-33.9</i>
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	58.7	37.4